

RHÖN-KLINIKUM AG

25. Ordentliche Hauptversammlung



Dr. med. Dr. jur. Martin Siebert, Frankfurt am Main, 12. Juni 2013



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT

Belastungen für das Ergebnis

In Folge des Übernahmeversuchs

- Verunsicherung der Mitarbeiter
- Bindung von Managementkapazität
- Sondereffekte
- Branchenimmanente Strukturprobleme

Aufgrund der negativen Ergebnisbeiträge

- HSK
- UKGM

Unbeständige politische und finanzielle Rahmenbedingungen



Zahlen

Mitarbeiterzahl: 43.059

Patientenbehandlungen: 2,5 Mio.

Umsatzerlöse: 2,86 Mrd. €

Konzerngewinn: 92 Mio. €

„Angesichts dieser Gesamtumstände kann das, was die RHÖN-KLINIKUM AG im Geschäftsjahr 2012 geschafft hat, als eine ordentliche Leistung bezeichnet werden. Damit wir uns aber nicht missverstehen: Ordentlich ist nur ordentlich und nicht genug! – Wir müssen handeln!“

Dividendenvorschlag



Vorstand und Aufsichtsrat schlagen der Hauptversammlung vor,
eine **Dividende von 0,25 € je Aktie** auszuschütten



Auf Grundlage eines Gewinns von 0,65 € je Stammaktie
Stabile Ausschüttungsquote (nahezu 40 %)
Dividendensumme: 34,6 Mio. €

Zahlen Q1

Patientenbehandlungen: 670.677

Umsatzerlöse: 752,2 Mio. €

Konzerngewinn: 24,3 Mio. €

„Die Umsetzung der organisatorischen, personellen und strukturellen Maßnahmen zur Verbesserung unserer Situation ist noch lange nicht abgeschlossen; erste Wirkungen werden sich aber bereits im Jahresverlauf zeigen.“

Rahmenbedingungen

Soforthilfen für Kliniken

- Zusätzliche Finanzmittel zu begrüßen
- RHÖN-KLINIKUM AG kann hiervon profitieren



Substantielle strukturelle Reformen notwendig

- Vergütung medizinischer Leistung weit hinter Lohnentwicklung zurück
- Keine grundlegenden Impulse zu erwarten



Weitere kostentreibende Faktoren

Eingeleitete Maßnahmen

Laufende Einzelprojekte seit Jahresbeginn

- Vereinfachte und stringenterere Führungsstrukturen
- Einzel-Projekte zur Hebung von Effizienz- und Kostenpotentialen
- Verbesserung der Kommunikation nach innen und nach außen



„Wir möchten, dass die RHÖN-KLINIKUM AG künftig wieder dort steht, wo das Unternehmen aus unserer Sicht hingehört: An der Spitze des Marktes.“

ImPULS

Optimierungs- und Wachstumsprogramm

grundlegend, systematisch und konzernweit

Aktuell: Klassisch dezentral ausgerichteter Klinikbetreiber



Ziel: Integriertes Gesundheitsunternehmen mit engverzahnten, effizienten und standortübergreifenden operativen Leistungsstrukturen

WAS HEIßT INTEGRIERTER GESUNDHEITSVERSORGER?

Anbieter von Netzwerkmedizin, d.h.

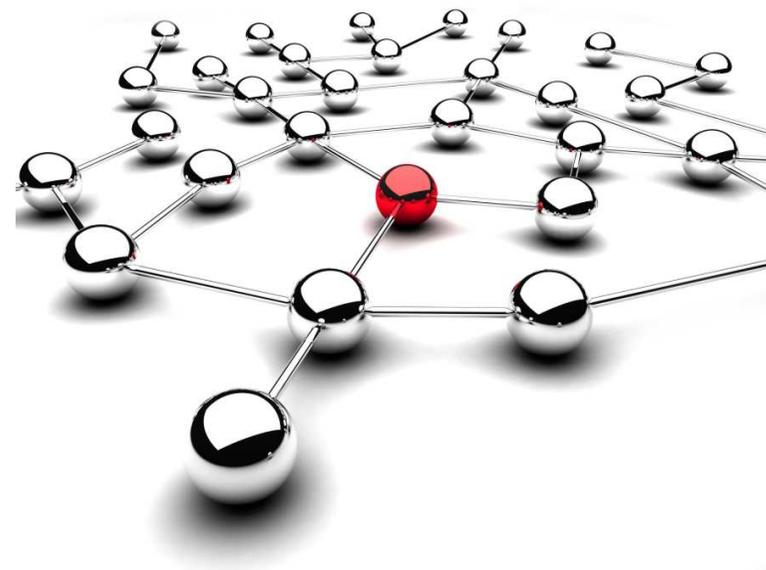
- Zügige
- Einzelfallgerechte
- Diagnoseorientierte
- und komfortorientierte Versorgung der Patienten

Netzwerkmedizin bedeutet zudem

- Neue Erlösmodelle

Mittel- bis langfristiges Ziel

- Angebot einer assekuranten Zusatzversicherung



NETZWERKMEDIZIN IN 2 STUFEN

Stufe 1

- Neue Erlösmodelle, z. B. betriebliche Gesundheitsvorsorge
- Aktuell: Gespräche mit Klienten und Netzwerk-Partnern

Stufe 2

- Sukzessiver Aufbau einer bundesweiten Versorgung



SÄULEN VON IMPULS

- Medizinstrategie: Unterstützung des Vorstands durch ein Medical Board
- Regionale und überregionale Strategien zur Patienten- und Einweiserbindung
- Standortübergreifender Austausch von Wissen, Kompetenzen und Technologien

VORTEILE DER NETZWERKMEDIZIN

- Für den Patienten
 - Höhere Behandlungsqualität, -sicherheit und -komfort
 - Jeder gesetzlich Versicherte kann die entsprechend versicherten Leistungen wie ein Privatpatient in Anspruch nehmen

- Für unser Unternehmen
 - Bündelung von Investitionen in „state of the art“-Technologie
 - Höhere Deckungsbeiträge aus Fallpauschalen
 - Generierung zusätzlicher Erlöse
 - Erhöhung der Investitionsfähigkeit

ZIELE



- Deutliche Verbesserung des wirtschaftlichen Ergebnisses
- Investitionen von rund 1 Mrd. € in den nächsten 5 Jahren
- Deutliche Erhöhung der Profitabilität
- Überdurchschnittliches organisches Wachstum
- Erhöhung des Marktanteils



„Bezahlbare Spitzenmedizin für jedermann“: Das kann nicht nur ein „Claim“ sein! Ist es auch nicht! Denn dieser Anspruch ist bei der RHÖN-KLINIKUM AG gelebte Realität.“

DR. HORST SCHMIDT KLINIKEN

- Wirtschaftlich im Plan
- Erste positive Monatsergebnisse Q3/2013
- Weitere Konzentration von Managementkapazitäten
- Investition von 180 Mio. € in Gesundheitscampus

„Wir investieren in einen Gesundheitscampus Wiesbaden 180 Mio. €, um beide Marken – HSK und DKD – in einem gemeinsamen Konzept bei Wahrung der individuellen Alleinstellungsmerkmale weiter zu entwickeln.“



Aus unserem Versorgungsnetz

UKGM

- Ergebnisverbesserung im Plan
- Fortschritte im Dialog mit Beteiligten
- Gespräche mit dem Land mündeten in Absichtserklärung (LoI)
- Medizinisches Spitzenniveau soll künftig stärker im Verbundnetz genutzt werden



„Wir arbeiten daran, dem UKGM im Gesundheitsnetzwerk der RHÖN-KLINIKUM AG mittelfristig die Rolle eines medizinischen Drehkreuzes zu übertragen, auf das die vielen Kliniken des Unternehmens künftig stärker zurückgreifen sollen.“

BEMERKENSWERTE LEISTUNGEN

- Weißeritztal-Kliniken
 - Verbesserte der Versorgung von Diabetes Patienten durch Pilotprojekt

- Zentralklinik Bad Berka
 - Zweitbestes Krankenhaus Thüringens
 - Klinik für Molekulare Radiotherapie Anlaufstelle für Patienten weltweit
 - Entwicklung minimalinvasiver Operationstechniken für Wirbelsäulenchirurgie

- Herzzentrum Leipzig
 - Platz eins auf der Klinikliste (Focus) für Herzchirurgie
 - Internationaler Ruf



BEMERKENSWERTE BASIS DER NETZWERKMEDIZIN

- Neurologische Klinik am Stammsitz in Bad Neustadt
 - Cardio- und Stroke Angel
 - Stroke-Angel ausgezeichnet von der Deutschen Gesellschaft für Telemedizin für die verbesserte Versorgung von Schlaganfallpatienten

- WebEPA
 - Ausweis unserer Innovationskraft im telemedizinischen Bereich
 - Erhöht Behandlungsqualität
 - Trägt zur Verhinderung von Doppelt- und Mehrfachuntersuchungen bei
 - Beschleunigt klinische Prozesse

- Weitere gute Voraussetzungen für die Etablierung der Netzwerkmedizin
 - Standardisierte Einholung von Zweitmeinungen, Peer-Reviews-Gruppen, Audits und Qualitätszirkel





IN DER VERGANGENHEIT

- 40 Jahre RHÖN-KLINIKUM AG: Ideen-Manufaktur des Krankenhausmarktes

IN DER GEGENWART

- ImPULS-Programm: Treiber der Entwicklung zum Integrierten Gesundheitsunternehmen
- Beispielhafte medizinische und technologische Basis für anstehenden Veränderungsprozess



UND DER ZUKUNFT!

- Wir haben das Wissen, die Mitarbeiter und die Möglichkeit, für dieses Unternehmen eine sichere Zukunft zu gestalten

Innovationen leben & Potentiale heben!



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!

RHÖN-KLINIKUM AG

25. Ordentliche Hauptversammlung



Dr. med. Dr. jur. Martin Siebert, Frankfurt am Main, 12. Juni 2013



RHÖN-KLINIKUM
AKTIENGESELLSCHAFT